

UVL AKTUELL

Ausgabe
Dezember 2016

Infos für den Ulmer Norden
von den UVL-Stadträten in der
FWG-Fraktionsgemeinschaft Ulm
und dem Vorstandsgremium der UVL

UVL

Ulmer Vorort-Liste
Jungingen
Lehr
Mähringen
e.V.



Ein Glück
für Ulm

Öffentlicher Nahverkehr im Ulmer Norden

Die Anbindung der Ortschaften Lehr und Mähringen an die Innenstadt über den öffentlichen Nahverkehr ist seit Jahrzehnten Gegenstand vieler Klagen. Der überwiegend nur stündliche Takt der Linie 48, überfüllte Busse zu den Stoßzeiten, schlechte Erreichbarkeit der wichtigsten Züge nach Norden und Süden am Hauptbahnhof - das sind nur einige der Kritikpunkte. Auch die stark ausgedünnte Verbindung zur Universität, dem Arbeits- und Studienort vieler Bürger aus dem Ulmer Norden, wird oft beklagt. Aber Änderung ist in Sicht!

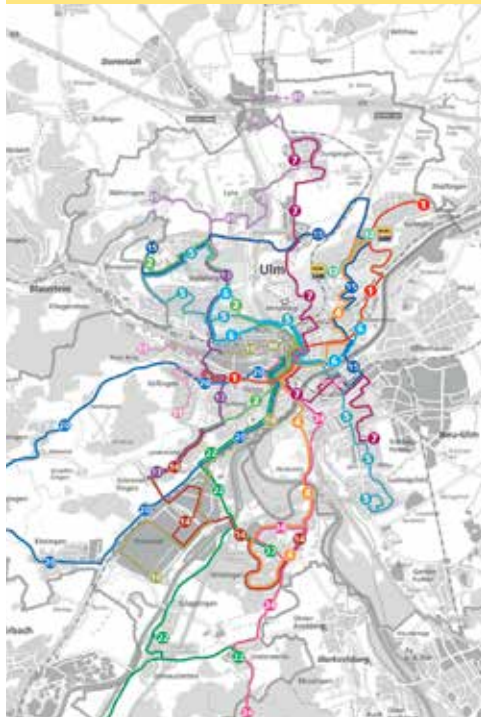
Die Stadt Ulm plant eine Veränderung des Nahverkehrs, die im Ulmer Norden möglichst mit der Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 2 2018 in Kraft treten soll und deutliche Verbesserungen bringen wird. Eine neue Linie 45 wird tagsüber im 30-Minuten Takt als Querverbindung mit Anbindung an die neue Straßenbahn verkehren: von Mähringen zur Universität Süd, von dort weiter nach Lehr und Jungingen, zeitweise auch ins Gewerbegebiet Lehrer Feld - und wieder zurück. An der Uni Süd wird die Linie aus beiden Richtungen kommend in ca. 5 Minuten Anschluss an die Straßenbahn Linie 2 haben, die 7 Minuten bis zum Bahnhof

brauchen wird. Die Fahrtzeiten werden sich gegenüber der derzeitigen Verbindung nur um wenige Minuten verlängern, zum Beispiel ab Lehr; Mähringer Straße bis Bahnhof um ca. 4 Minuten. Abends ab 19:00 Uhr; an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen wird es nach aktuellem Planungsstand leider bei einem 60-Minuten-Takt bleiben.

Die Linien 44, 47 und 48 werden entfallen. Hingegen soll die Linie 49, die nicht im Ulmer Nahverkehrsplan sondern in dem des Alb-Donau-Kreises festgelegt wird, wie jetzt auch von der Alb kommend durch Lehr und direkt zur Innenstadt fahren. Neu wird sein, dass sie häufiger und regelmäßiger verkehren wird als bisher: Und, fast wie ein Weihnachtsgeschenk, die Verbesserungen durch die Fahrplanveränderungen der Linie 49 kommen schon zum 01.01.2017!

An der Linie 7 sind Änderungen im Streckenverlauf in Planung, so soll der Weg zwischen Reuttier Straße und Willy-Brandt-Platz zukünftig entfallen und nur der Weg über das Ehinger Tor bestehen bleiben. Im Bereich des Ulmer Nordens sind aber keine Änderungen der Linienführung vorgesehen. Durch die Querverbindung der Linie 45 wird die Linie 7 auch für Bürger aus Mähringen und Lehr erreichbar werden, z.B. für Fahrten zum Hauptfriedhof oder in die Oststadt. Nach Söflingen und auf den Kuhberg wird man wie auch heute schon unter Umfahrung der Innenstadt mit der Linie 13 ab Uni Süd fahren können. Auch für viele andere Linien im Stadtgebiet werden Änderungen geplant, die den Ulmer Norden aber weniger betreffen. Wer sich informieren möchte: www.ulm-steigt-ein.de

Unter derselben Internet-Adresse wurde am 15. November 2016 der Online-Bürgerdialog eröffnet, um die Bürgerschaft Ulms zu informieren und an den Planungen zu beteiligen. Bereits über 800 Interessierte haben ihre Anregungen und Kommentare dort eingestellt, positive wie negative. Auch die Ortschaftsräte nutzten ihre Gelegenheit, Stellungnahmen mit Verbesserungsvorschlägen abzugeben, wie zum Beispiel die Anregung, den Takt der Linie 45 auch an Werktagabenden und samstags zu verdichten, Stoßzeiten im Schülerverkehr besonders zu berücksichtigen u.v.m. Wie viel



Editorial

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



traditionsgemäß erhalten Sie von uns kurz vor Weihnachten eine neue Ausgabe UVL Aktuell. Es bereitet uns immer wieder Freude, eine ansprechende Ausgabe zusammenzustellen. Wir berichten sowohl über unsere Ortschaften Jungingen, Lehr und Mähringen, als auch über Themen der Stadt Ulm. Ein lautes und unruhiges Jahr mit vielen zukunftsweisenden Veränderungen und Entscheidungen neigt sich dem Ende zu. Um die vielfältigen Interessen und Motive der Bürgerschaft zu vertreten und um sich zu positionieren bedarf es seitens der Verantwortlichen einer intensiven Einarbeitung in die komplexen Themen. Aus diesem Anlass möchte ich mich im Namen der UVL besonders bei unseren Gemeinderäten Dr. Gisela Kochs und Gerhard Bühler für ihren Einsatz und Mut, auch schwere Entscheidungen zu treffen und diese auch zu vertreten, bedanken. Offenheit, Transparenz und der Dialog sind uns wichtig und Teil unseres Erfolgs seit über 25 Jahren. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Unterstützung auch die Herausforderungen des kommenden Jahres meistern werden. Dafür wünsche ich uns allen Gesundheit, Kraft und gutes Gelingen. Bleiben Sie uns treu und verbunden...

Ihre **Christa Binder**

I. Vorsitzende, UVL Ulmer-Vorort-Liste
Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.

der bisherigen Planung noch verbessert oder angepasst werden kann, wird die Auswertung durch die Fachplaner zeigen. Die Verabschiedung des endgültigen Nahverkehrsplans durch den Gemeinderat wird bis zum Sommer 2017 erfolgen. Die Ergebnisse des Dialogs werden im Internet vorher veröffentlicht.

Dr. Gisela Kochs



Doppelanschluss Ulm-West/Ulm-Nord am Start

Eine weitere Baustelle im Ulmer Norden hat ihren Anfang genommen. Was jahrelang geplant und intensiv gefordert wurde, geht jetzt in die Realisierung. Nach den begleitenden Baumaßnahmen, der Verlegung einer Ferngasleitung von der Nordseite der A 8 auf die Südseite, kann im nächsten Jahr mit dem eigentlichen Ausbau der insgesamt 2,3 km langen Strecke des Doppelanschlusses Ulm-West/Ulm-Nord begonnen werden. Neben dem

6-streifigen Ausbau der A 8 sind es vor allem die Auf- und Abfahrten, welche das Gewerbegebiet und den Containerbahnhof an die A 8 anbinden. Im Eiselaer Weg werden dazu 2 Kreisel errichtet und mit einem Brückenbauwerk über die Bahnstrecke Ulm-Stuttgart wird das Gewerbegebiet Mergelgrube angeschlossen. Die Stadt Ulm ist für die Baumaßnahmen Eiselaer Weg und die Brücke zur Mergelgrube zuständig. Der Alb-Donau-Kreis baut zusammen mit der Ge-

meinde Dornstadt im Anschluss an den Eiselaer Weg die neue Albrecht-Berblinger-Straße in Richtung Beimerstetten, welche dann später in die Ortsumfahrung Beimerstetten einmündet. Die Kosten werden vom Bund für den Bau der A 8 übernommen, die Stadt Ulm zahlt den Eiselaer Weg und die Brücke Mergelgrube, der ADK zusammen mit Dornstadt und Beimerstetten die Albrecht-Berblinger-Straße. Der Kostenanteil der Kommunen wird durch Landesmittel gefördert. Im Haushalt der Stadt Ulm hat der Gemeinderat über 1 Mio.€ Mittel für 2017 eingestellt.



Nach derzeitigem Stand sollen die Baumaßnahmen Doppelanschluss und Albrecht-Berblinger-Straße bis 2020 abgeschlossen sein. Die Ortsumfahrung Beimerstetten folgt danach. Auch wenn bei einer UVL Info-Veranstaltung zu diesem Thema am 19. Jan. 2011 in Lehr (es war die erste zu diesem Thema) noch andere Zeitfenster genannt wurden, sind die Anwohner im Ulmer Norden froh, dass nach jahrelanger Vorplanung durch die Stadt Ulm dieses wichtige Projekt jetzt endlich umgesetzt wird. Leider konnte die Forderung nach einer Lärmschutzwand in der Planfeststellung nicht erfüllt werden. Übrigens werden die für diese Maßnahme notwendigen naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen in Bernstadt und Rammingen realisiert.

Gerhard Bühler



Spatenstich Sportvereinszentrum SV Jungingen 1946 e.V.

Mit dem Neubau des Sportvereinszentrums reagiert der Sportverein Jungingen 1946 e.V. auf die sich landauf landab verändernden Erwartungshaltungen zahlender Mitglieder. Der Trend geht weg vom Teamsport und hin zum Individualsport, sprich: zu Fitness oder modular buchbaren Kursen. Dafür braucht es Räume. Das 15 Meter breite und 35 Meter lange Sportvereinsheim direkt neben dem Fußballplatz wird reichlich Platz bieten. Ins Untergeschoss kommen Umkleiden und Sanitäranlagen für die Fußballer, ins Erdgeschoss die Geschäftsstelle und der Fitnessbereich, in den ersten Stock Räume für die bisherigen Kursangebote. Dass die Junginger – nahezu 50 Prozent der Ortsteilbewohner sind Mitglied im Sportverein Jungingen – das neue Angebot gut annehmen werden, steht außer Zweifel. Nun, nach mehr als 3 Jahren intensiver Planung für das Sportvereinszentrum fand der Spatenstich statt. In einer Vorstandssitzung im Oktober 2013 wurde die Idee zum ersten Mal diskutiert, der eigentliche Startschuss fiel dann bei einem Workshop mit einigen Mitgliedern des Vereins am 31.05.2014.

Seitdem wurden in insgesamt mehr als 60 Meetings mit der Stadt Ulm, dem WLSB, der finanzierenden Sparkasse Ulm, den Architekten von SpOrtconcept Reutlingen, der Projektsteuerung NPS und den Fachplanern die anfänglichen Ideen konkretisiert und letztlich in den nun veröffentlichten Bauplänen umgesetzt. Als das Projekt

Anfang des Jahres erstmals präsentiert wurde, stimmten 85 Prozent der Mitglieder dafür. Seit Januar verzeichnete man sogar 70 Neueintritte, sagt Christian Grupp sichtlich stolz beim Spatenstich am 25.11.2016. „Andere Vereine kämpfen mit Mitgliederschwund, der Sportverein hat aktuell fast 1.400 Mitglieder.“ Nicht nur die Junginger dürften vom Sportvereinszentrum profitieren. „Wir verstehen das als Angebot für alle nördlichen Ulmer Stadtteile“, sagte Grupp.



Bild: SWP „V. Könnicke“

So gebe es Kooperationsvereinbarungen mit den Sportvereinen aus Lehr, Mähringen und sogar mit Beimerstetten im unmittelbar benachbarten Alb-Donau-Kreis. „Alle sollen zu den gleichen Konditionen Sport treiben können wie unsere Vereinsmitglieder“, so der Vorsitzende. Die Kosten für den Neubau werden mit 3,5 Millionen Euro veranschlagt. Zuschüsse sind zwar noch nicht bewilligt, aber in Aussicht gestellt. So dürften vom Württembergischen Landessport-

bund 300 000 Euro fließen, die Stadt Ulm wird voraussichtlich eine Million Euro zuschießen. Hierbei stellte die FWG-Fraktion einen speziellen Antrag vor den Haushaltsplanungen.

Es sollen im Haushalt 2017 Sondermittel in Höhe von zehn Millionen Euro eingestellt werden. Sie seien gedacht für geplante Sonderprojekte, die nicht über die übliche Förderung von Vereinssportstätten finanziert werden könnten, schreibt die FWG-Fraktion. Dazu zählt auch das Projekt des SV Jungingen mit seinem Vereinszentrum. Etwa 2,2 Millionen Euro trägt der Verein. Die Finanzierung läuft über 25 Jahre. Bereits im nächsten November soll das neue Sportvereinszentrum fertig sein. Unter den gut 100 Interessierten, die trotz eisigem Westwind den Weg auf den Sportplatz fanden, befanden sich neben Ulms Oberbürgermeister Gunter Czisch, der Junginger Ortsvorsteherin Marion Schindler, dem Architekten Thorismuth Gaiser (SpOrtconcept Reutlingen), der Projektleiterin Marie à Porta (NPS Ulm), dem Leiter Bildung und Sport der Stadt Ulm, Gerhard Semler und Marcus Lachenwitzer (WLSB) eine große Zahl von Vertretern des Gemeinderates der Stadt Ulm, dem Ortschaftsrat Jungingen, des Sportkreises Alb-Donau, der Kooperationsvereine aus dem Ulmer Norden, der Abteilungsleiter nahezu aller Sparten des SVJ und auch der Junginger Ortsvereine.

Oliver Bumann



Neue Kinderspielplätze in Lehr und Mähringen

Der Stadtteil Lehr hat im Neubaugebiet Wengenholz einen neuen und modernen Kinderspielplatz erhalten. Im Zuge der Planungen zum Baugebiet wurde in Richtung Waldrand und Tangente der schön gelegene Platz mit Blick Richtung Gewerbegebiet Franzenhauser Weg angelegt. Er bietet Kindern und deren Eltern einen idealen Treffpunkt und wird sicherlich zur Belebung des neuen Wohngebietes beitragen.

In Mähringen wurde der bestehende Kinderspielplatz am Schulweg beim Kindergarten

umgestaltet und mit neuen Spielgeräten versehen. Vorangegangen war im Ortschaftsrat, auf Initiative von Ortschaftsrätin Kathrin Wihlenda, eine Bürgerbefragung bei den Eltern im Kindergarten und der Grundschule. Alle Wünsche konnten selbstverständlich nicht erfüllt werden. Galt es doch erst eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Spielplätze in Mähringen zu bewerten. Am Standort beim Kindergarten gab es den größten Handlungsbedarf. Durch die gute Haushaltslage der Stadt Ulm konnte die Umsetzung nach Plänen der Spielplatzkommis-

sion relativ rasch umgesetzt werden. Die Neugestaltung passt sich sehr gut an die Hanglage an und bietet künftig nicht nur für Kleinkinder, sondern auch für größere Kinder mit einem Trampolin sportliche Bewegungsmöglichkeiten. Künftig wird es auch bessere Sitzgelegenheiten mit schönen Blick ins Dorf und dem Schammental für die Eltern geben.

Heinz Mühlberger



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 Glück, Gesundheit und Erfolg.



Bitte vormerken!

Herzliche Einladung zum politischen Aschermittwoch der FWG am Mittwoch 01. März 2017 im Pfarrheim in Söflingen.



Bild: Christoph Schade

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft für Winifred Klardney & Max Schmidt, ausgezeichnet mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes Freie Wähler Baden-Württemberg

Von links: Max Schmidt, Gerhard Bühler, Christa Binder, Winifred Klardney

Schlaglichter 2016

„Ulm baut um“ Mit einem guten Vortrag hat uns in der UVL Mitgliederversammlung am 17. Nov. in Lehr der Leiter der Koordinationsstelle der Stadt Ulm, Herr Harald Walter, die Baumaßnahmen der kommenden 3 Jahre, von der Straßenbahn, Sedelhöfe, Tiefgarage Bahnhof, S 21, bis zum Neubau der Bürgerdienste erläutert. Beeindruckt waren auch die Freien Wähler aus dem ganzen Alb-Donau Kreis bei einem ähnlichen Vortrag von Stadtrat Bühler im Forum der Sparkasse Ulm. Besonders hat die Aussage, dass in den nächsten 3 Jahren in Ulm über 500 Millionen Euro verbaut werden, Verwunderung ausgelöst. Ein gigantisches Konjunkturprogramm für die ganze Region!

+++++

Mit einer Planungsrate wurde die Erweiterung des Kindergartens „Unter den Apfelbäumen“ in Jungingen bei den Haushaltsberatungen gesehen. Wie bereits in der Lenkungsgruppe Kinderbetreuung hat Stadtrat Bühler auch bei den Haushaltsberatungen auf die fehlenden Kindergartenplätze in Ulm hingewiesen und entsprechende Änderungen gefordert.

+++++

Wenig Erfolg hatte der Antrag unserer beiden Gemeinderäte, Dr. Kochs und Bühler, was die

Messung der Lärmwerte in Lehr und Jungingen betrifft. Die Antwort der Verwaltung zielte auf die bundeseinheitliche Berechnungsmethode ab. Keine Neuigkeit für die beiden Antragssteller. Der Ansatz des Antrags war, neben der Berechnung, mit der Messung einen Vergleich zu haben. Die beiden bleiben dran und machen einen neuen Anlauf.

+++++

Die Zusage von Altoberbürgermeister Gönner an Stadtrat Bühler, den Feldweg Nr. 151 in Jungingen außerhalb des Feldwegprogramms auszubauen, wird erfüllt. Die Vermessung hat schon mal stattgefunden. Geduld!

+++++

Das seit langem von den Freien Wählern vorgeschlagene und in allen Ortsteilen gewünschte Friedhofsanierungskonzept ist auf dem Weg. Die Bestandsaufnahmen sind abgeschlossen, die Ergebnisse werden in den nächsten Monaten in den Ortschaftsräten vorgestellt und beraten. Dies hat der Arbeitskreis Friedhöfe mit der Verwaltung so vereinbart.

+++++

Mit einem neuen innovativen Material wird die Lärmschutzwand für das Neubaugebiet

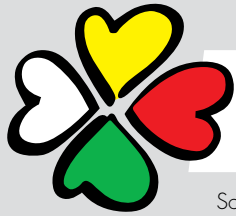
„Am Wengenholz“ in Lehr; entlang des Berliner Rings erstellt. Stadträtin Dr. Kochs setzte sich stark für die neue Bauweise ein, nicht zuletzt auch aus Kostengründen. So konnte das Projekt vorgezogen und finanziert werden.

+++++

Haben Sie schon den beliebten FWG Kalender?? Schmal und lang, genau die richtige Größe für alle Termine der ganzen Familie. Diesen wertvollen Begleiter für das ganze Jahr erhalten Sie in verschiedenen Läden, der Volksbank oder direkt bei Christa Binder, Dr. Gisela Kochs und Gerhard Bühler.

+++++

Ein voller Erfolg war die Idee von Oliver Buermann und Gerhard Bühler mit der „Junginger Bürger-Baum-Allee“ entlang der Haslacher Straße in Jungingen. 16 Bäume waren vorgesehen, 25 sind es dann geworden und das innerhalb von einer Woche. Danke an die Bürgerinnen und Bürger, welche spontan einen Baum spendeten. Die Warteliste und der Wunsch nach einer neuen Allee wird immer länger. Wir bleiben dran!



FWG – Fraktionsgemeinschaft im Ulmer Gemeinderat

EINLADUNG

Jahresempfang
zum Valentinstag

Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung auf Menschen, Wirtschaft und Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Sonntag, 12. Februar 2017 • 11.00 Uhr Stadthaus Ulm

Alter Glanz in Mähringen



Zwei bedeutende Gebäude in Mähringen wurden im Jahr 2016 überholt. Das von der Ortsgruppe Mähringen des Schwäbischen Albvereins geführte Heimatmuseum wurde unter immensem Aufwand bis in die letzte Ritze gereinigt und geschrubbt. Verschiedene Exponate wurden repariert und für weitere Jahre fit gemacht. Teile des Gebäudes und einzelne Ausstellungstücke wurden nach der Reinigung einer Holzwurmbehandlung unterzogen, so dass die Substanz

besser erhalten bleibt. Sämtliche Fenster, Türen und Fensterläden wurden repariert und teilweise neu eingeglast. Organisiert wurde die Generalüberholung von der neuen Leiterin des Heimatmuseums, Nicole Rühle. Unter schier unendlichem persönlichem Einsatz hat Frau Rühle viele Mitstreiter aus dem Albverein, aus ihrem Freundeskreis und ihrer Familie für die Arbeitseinsätze gewinnen können. Das Ergebnis wurde beim mittlerweile traditionellen Blatzfest präsentiert. Das Fest mit verschiedenen Blechkuchen, süß und herzhaft „Blatz“, wurde bei herrlichem Wetter gefeiert. Die von Frau Rühle angebotenen, sehr interessanten Führungen waren jedes Mal überfüllt. Am Samstag, 17.12.2016 um 17:00 Uhr, findet im Museum das Fenstersingen statt. Weitere Öffnungen des Museums werden im Mitteilungsblatt bekanntgegeben, können aber bei Bedarf auch bei Frau Rühle beantragt werden. Ein Besuch lohnt sich.

Die Sanierung des Rathauses in Mähringen konnte in Teilen ebenfalls in diesem Jahr durchgeführt werden. Die finanziellen Mittel hierfür standen bereits seit längerem im Haushaltsplan. Auf Grund von Schäden an der Dachsubstanz wurde das Dach neu eingedeckt. Hier wurde die Gelegenheit genutzt, das markante Gebäude komplett neu zu streichen. Die Sanierungsarbeiten im Inneren sollen 2017 folgen. Somit sind zwei der prägenden Gebäude in Mähringen dieses Jahr mit vorzeigbarem Ergebnis verschönert worden.

Wolfgang Schmid



UVL-Vorstandsteam



Christa Binder

1. Vorsitzende
Ortschaftsrätin
Ulm-Lehr



Oliver Bumann

2. Vorsitzender
Ortschaftsrat
Ulm-Jüngingen



Dr. Gisela Kochs

Kassenverwaltung
Stadträtin/Ortschaftsrätin
Ulm-Lehr



Wolfgang Schmid

Schriftführer
Ulm-Mähringen



Walter Grees

Beirat
Ortschaftsrat,
Ulm-Jüngingen



Gerhard Bühler

Stadtrat
Ulm-Jüngingen



Christoph Schade

Beirat
Ortschaftsrat
Ulm-Jüngingen



Siegfried Saier

Beirat
Ulm-Lehr



Willi Götz

Beirat
Ulm-Lehr



Heinz Mühlberger

Beirat
Ulm-Mähringen

Werden Sie Mitglied bei uns!

Die UVL ist ein eingetragener Verein, keine Partei!
Unser Vereinsziel ist die Förderung und Mitwirkung an der kommunalpolitischen Willensbildung. Mit Informationen, Diskussionen und der Teilnahme an Kommunalwahlen stärken wir den Ulmer Norden und sind Teil der starken Freien Wähler in Ulm. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 10.- EUR im Jahr. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bei der Vorsitzenden Christa Binder oder einem der beiden Gemeinderäte Dr. Gisela Kochs und Gerhard Bühler. binderulm@schwaben-net.de Tel. 63695

Impressum

UVL-AKTUELL

erscheint in einer Auflagenhöhe von 2.500 Exemplaren

Verantwortlich für den Inhalt

Das Vorstandsgremium der UVL

Kontakt

E-Mail: info@uvl-ulm.de · Web: www.uvl-ulm.de

Druck und Weiterverarbeitung

Druck & Medien Zipperlen GmbH
Dieselstraße 3 · 89160 Dornstadt
www.zipperlen.de

Rezept für Bananentorte

- I Biskuitboden
- 3 Bananen
- I ungespritzte Orange
- 100 g Zucker
- I P. Vanillezucker
- 4 Becher Sahne
- 4 P. Sahnesteif
- Erdbeermarmelade
- Schokoraspel

Geriebene Orangenschale und Saft der Orange mit dem Zucker und dem Vanillezucker verrühren. Die in Scheiben geschnittenen Bananen unterheben. 2 Becher Sahne mit 2 Päckchen Vanillezucker schlagen. Die Bananenscheiben aus dem Saft nehmen und den Saft unter die geschlagene Sahne heben. Einen Biskuitboden mit Erdbeermarmelade bestreichen und die Bananenscheiben gleichmäßig darauf verteilen. Danach die Orangen-Sahne auf die Bananen streichen. Die Torte kühl stellen und kurz vor dem Servieren nochmals 2 Becher Sahne mit 2 P. Sahnesteif schlagen. Die Torte verzieren und mit Schokoraspel bestreuen.
Gutes Gelingen!
Christa Binder

